SEEBURGER

© Wohlhaupter

Vision Datenstrategie: Wohlhaupter schafft mit SEEBURGER BIS das Fundament für eine agile IT-Zukunft

Wohlhaupter entwickelt und fertigt hochwertige Präzisionswerkzeuge und vertreibt diese international an einen anspruchsvollen Kundenkreis. Als Teil der Allied Machine & Engineering Gruppe gehört das mittelständische Unternehmen zu den technologischen Schrittmachern der Branche. Diese Vorreiterrolle spiegelt sich nicht nur in den Produkten und Services wider, sondern auch in der strategischen IT-Neuausrichtung für moderne IT-Realitäten.

Initiiert durch eine Projektanforderung aus der CAD- und Entwicklungsabteilung – konkret der Integration von PLM und dem ERP-System auf der IBM iSeries – beleuchtete Philip Lebsack, ERP-Manager bei Wohlhaupter, die über Jahrzehnte gewachsenen, eigenentwickelten Prozesse und Schnittstellen des Unternehmens auf ihre Zukunftsfähigkeit. Im Fokus standen dabei insbesondere die Aspekte Transparenz, Wartungsaufwand und Abhängigkeit von individuellem Know-how.

IT-Strategie: zukunftssichere Integration unabhängig von bestehenden Infrastrukturen und Herstellergrenzen

Mit der Vision, zukünftig alle internen sowie externen Datenprozesse über eine zentrale Integrationsplattform zu steuern, bewertete Philip Lebsack potenzielle Anbieter u. a. im Hinblick auf Funktionsumfang, Plattformunabhängigkeit und Business Continuity.

Dabei überzeugte SEEBURGER mit der Business Integration Suite mit

- breitem Funktionsumfang der Plattform,
- langjähriger Präsenz und Unternehmensreputation im Integrationsmarkt,
- umfassender Expertise bei Maschinenbau-Prozessen und gesetzlichen Anforderungen sowie
- deutschsprachigem Support in derselben Zeitzone

zur Strategieumsetzung und Realisierung vielfältigster Integrationsszenarien in Zukunft bei Wohlhaupter.

WOHLHAUPTER | ALLIED MACHINE & ENGINEERING

Über Wohlhaupter

Eine Geschichte mit Zukunft, geprägt durch Innovationen. 1929 gründete Emil Wohlhaupter das Unternehmen als kleine mechanische Werkstätte, die anfangs Schnitt- und Stanzwerkzeuge sowie Vorrichtungen instand setzte. Heute ist Wohlhaupter weltweit bekannt als Hersteller von modularen Werkzeugsystemen für Bearbeitungszentren und Dreh-/Fräszentren, Plan- und Ausdrehköpfen, Einstechköpfen, Spannzeugen sowie kundenspezifischen Lösungen für die Bohrungsbearbeitung.

www.alliedmachine.com

Neugierig auf weitere Case Studies aus dem Bereich Maschinenbau?

SEEBURGER

Mit dem schrittweisen Ausbau der BIS zur zentralen Integrationsplattform gestaltet Wohlhaupter eine Zukunft ohne Abhängigkeiten

Durch den Einsatz der SEEBURGER BIS Plattform vernetzt Wohlhaupter Systeme, Anwendungen und Daten nahtlos miteinander und legt damit die Grundlage für eine moderne, zukunftsfähige IT-Infrastruktur.

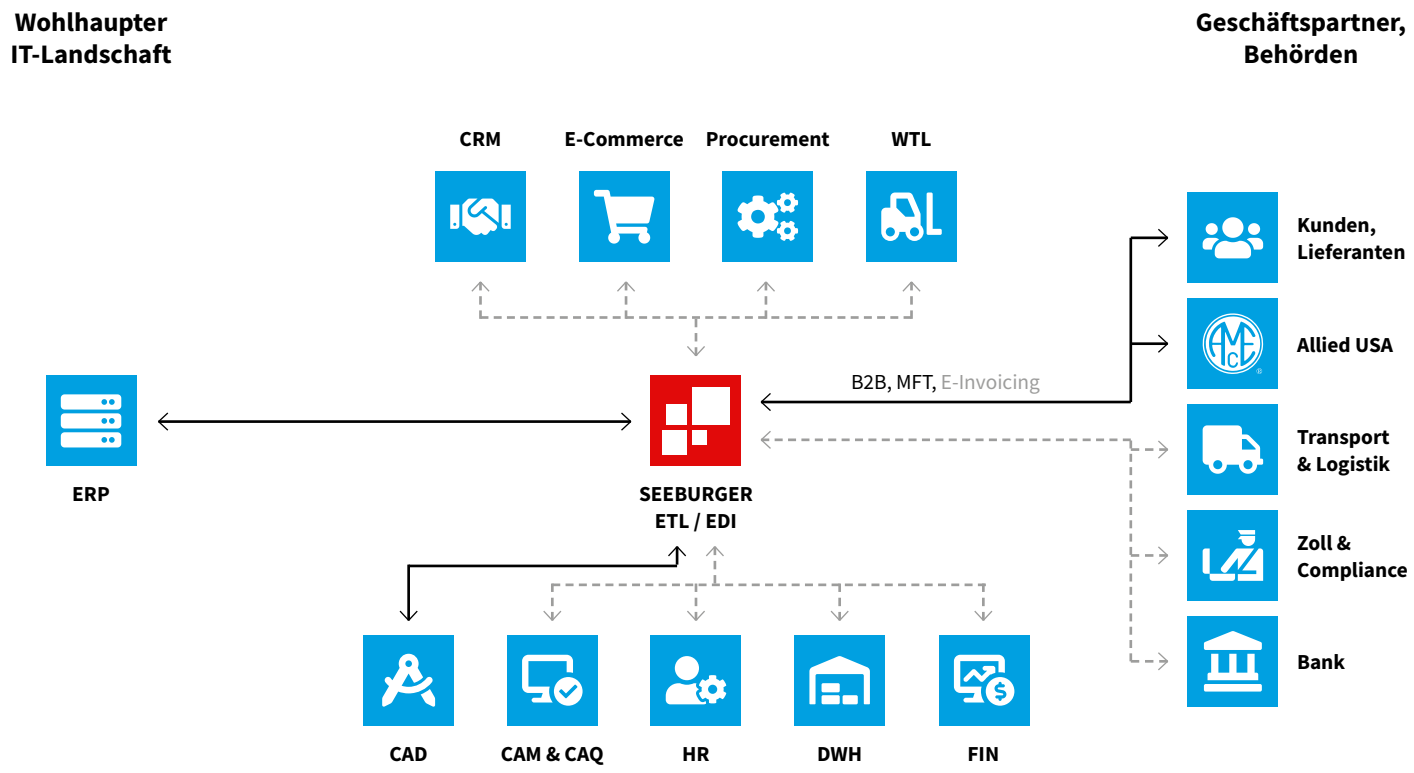
Das vier Mann starke IT-Team entdeckt mit dem systematischen Ausbau generationsübergreifend das Potenzial der modernen BIS Plattform, vollzieht den Wissenstransfer im Team und setzt erste Integrationsszenarien erfolgreich um. Dazu zählen die Integration von PLM und ERP sowie erste EDI-Prozesse mit Kundenanbindungen. Auch für E-Invoicing rüstet sich das Unternehmen mit der Lizenzierung des entsprechenden Moduls.

Von Beginn an überzeugt die BIS Plattform:

- Schnelle Einarbeitung und intuitive Handhabung
- Umsetzung von Projekten und Schnittstellen in sehr schnellen Zyklen
- Komfort durch Low-Code-Tools: komplexe Szenarien per Drag-and-Drop konfigurieren, ohne entwickeln zu müssen
- Volle Kontrolle durch Prozess-Monitoring mit ganzheitlicher Übersicht über alle Module zur gezielten Fehleranalyse und -behebung

Der Nutzen

+ Schnelle Time-to-Value
+ Zentrale Steuerung & Monitoring
+ Plattformunabhängigkeit
+ Zukunftsorientierte Technologie und modulare Architektur
+ Sanfter Generationswechsel
+ Kontinuierliche Wertsteigerung ohne Big-Bang-Risiken
+ Reduzierter Wartungsaufwand
+ Kommunikation auf Augenhöhe



Geplante Integrationsszenarien

Wohlhaupter sieht die Möglichkeiten, die sich mit der BIS Plattform eröffnen, auch um die Plattformunabhängigkeit von der iSeries im Unternehmen weiter zu forcieren.

So stehen vielfältige Integrationsprojekte auf der Agenda:

- **CRM** – bidirektionaler Datenaustausch zwischen ERP- und Konzern
- **ETL-Prozesse** – einheitliche Datenflüsse und Transformation
- **B2B-Webshop** – Anbindung neuer E-Commerce-Lösung
- **Banking** – vollautomatischer Abruf von Umsätzen und Zuordnung von Zahlungseingängen
- Ablösung der **Webservice-Kommunikation** mit dem Lagersystem *AutoStore*
- **Procurement** – Katalogdatenaustausch (Stamm- und Artikeldaten) mit Geschäftspartnern
- **HR** – Erfassung sowie Übermittlung von Maschinen- und Stempelzeiten
- **Data-Warehouse** – ERP-Daten für Reporting und Finanzplanung
- **CAM & CAQ** – automatisierter Datentransfer ins ERP bzgl. der Werkzeugentnahme für Maschinen

„Die BIS Plattform überzeugt nicht nur in puncto Geschwindigkeit, Flexibilität, Kontrolle und Governance. Sie ist unser starkes Fundament für eine agile Zukunft ohne Abhängigkeiten.“

Philip Lebsack, ERP-Manager, Wohlhaupter GmbH

© Wohlhaupter